

[fol. 52r]

Ainzig	Georg Pröller, feyrenter Preuknecht, hat führ Martin Khain, Hauffenknecht, so vmb das Malz nachher Schwarzach mit Herrn Preugegenschreiber verraisst, 8 Täg Tag vnd Nacht gearbeith, deme dann ab ieden Tag 15 kr., zusamb aber bezahlt worden	fl.	2	—	—
Pottnlohn	Den 24. 7bris A <sup>o</sup> 1698 hat der Preuambtspott 2 Ambts- bricht, Herrn Schlichtingers Pierab- fuhr, wie auch die Herabfuhr nacher Wien betr., auf die Posst Sall yberbracht, deme dann Pottnlohn bezahlt wordem, <i>id est</i>	fl.	—	10	—
	Erstermelter Preuambts- pott hat abermahl den 28. 7bris A <sup>o</sup> 1698 ainen Ambts- bricht, die Waizanschidt betr., auf die Posst Sall gelifert vnd Pottnlöhn empfangen	fl.	—	10	—
	<i>thuet</i>	fl.	2	20	—

[fol. 52v]

Soldt	Denen 24 <i>ordinary</i> Preuknechten ihren 14tägigen Soldt entricht mit	fl.	107	15	—
	<sup>59</sup> Dem Stattmihler	fl.	7	13	2
	Dem Thonaumihler	fl.	8	40	—
	<sup>60</sup> Prandtweinprener	fl.	4	52	4
	dessen Gehilffen <i>per</i> 11 Täg	fl.	2	45	—
Prunwerkh	Prunwarth	fl.	4	10	—

<sup>59</sup> Diese und die folgende Zeile werden von einer nach rechts offenen Klammer umfasst, an der links der Text „Mihlwerkh“ steht.

<sup>60</sup> Diese und die folgende Zeile werden von einer nach rechts offenen Klammer umfasst, an der links der Text „Prandtwein- // werkh“ steht.